

**Antrag**

öffentlich

Datum

01.10.2019

Nummer

A0210/19

Absender

**Fraktion AfD**

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates  
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

17.10.2019

Kurztitel

Öffentliche Ehrung von Dr. Sigmund Jähn

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadt Magdeburg benennt zur besonderen Ehrung an den ersten deutschen Astronauten den nächsten Kindergartenneubau sowie eine Straße nach „Dr. Sigmund Jähn“.

Begründung:

Als erster Deutscher im Weltraum soll der am 21. September verstorbene Dr. Sigmund Jähn im Gedächtnis der Magdeburger, vor allem der Jugend, als Pionier der Raumfahrt erhalten bleiben. Der am 26. August 1978 in der Sojus 31 gestartete Flug zur Raumstation Saljut 6 machte den Jagdflieger Jähn zum Zentrum gesamtdeutscher Aufmerksamkeit. Trotz der widerstreitenden Systeme in den zwei deutschen Staaten begeisterte er mit seiner Tat eine ganze Generation junger Menschen. Jähn sah sich trotz seiner Leistungen nach eigenem Bekunden nicht als Held und taugt gerade deshalb als ein charakterliches Vorbild für Bescheidenheit, Strebsamkeit und ehrlichen Fleiß. Auch darf in diesem Rahmen Jähns jahrzehntewährender Einsatz für Wissenschaft und Technik, vor allem in der Raumfahrt, nicht vergessen werden. Trotz seiner frühen SED-Mitgliedschaft war Jähn kein dezidiert politischer Mensch, setzte sich aber dennoch in hohem Alter für einen Entspannungsprozess im Konflikt des Westens mit der Russischen Föderation ein.

In Anerkennung seiner Lebensleistung und tadellosen Haltung soll deshalb der nächst mögliche Kindergartenneubau als Vorbild für die jüngsten Magdeburger den Namen des Weltraumpioniers „Dr. Sigmund Jähn“ tragen.

Der Antrag soll in den Ausschuss Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr und den Ausschuss für Bildung, Schule und Sport verwiesen werden.

Frank Pasemann  
Fraktionsvorsitzender AfD-Fraktion